

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Rat der Stadt Wuppertal** hat am **21. Juni 2022 beschlossen**, Herrn **Prof. Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch** den **Ehrenring** zu verleihen!

Die Persönlichkeit, die durch den Rat der Stadt mit diesem Ehrenring ausgezeichnet wird, muss **Herausragendes für Wuppertal geleistet** und Wuppertal dauerhaft **Ehre erwiesen haben**.

Bei Prof. Lambert T. Koch ist das für jedermann erkennbar der Fall. Er ist dafür wirklich in besonderer **Weise prädestiniert**.

In Zusammenhang mit **dem 50. Geburtstag der Bergischen Universität** und in Würdigung sowohl Deiner Amtszeit als auch Deines Ausscheidens aus dem Rektorat, lieber Lambert, bist Du **so etwas wie der Wuppertaler des Jahres geworden**.

1

Bei **vielen Gelegenheiten** und nahezu von jedermann **hoch gelobt!** Und das völlig **zu Recht**.

Und ich weiss, dass Dir das gar nicht so angenehm ist, wenn das immer wieder so betont wird.

Deshalb bin ich den Mitgliedern des Rates der Stadt **sehr dankbar**, dass sie dem Vorschlag zur Ehrung von Dir, Lambert, **einstimmig gefolgt sind**.

Als Du vor über 25 Jahren, konkret **1996, einem Ruf nach Wuppertal folgte** - nach Deinem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Mainz und Würzburg, nach der Promotion und nachdem Du dich an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena habilitiert hattest - war das ein **Glücksfall**.

Es war ein **Glücksfall für die Bergische Universität und für Wuppertal**.

An der Bergischen Universität folgte ein stete Karriere:

Von **1999 bis 2008** hast Du den **Lehrstuhl für „Wirtschaftswissenschaft, insbesondere Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung“** geleitet und als dessen Direktor das Institut für Gründungs- und Innovationsforschung.

Von **2005 bis 2008** warst Du **Dekan** der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und verantwortetest deren Profilierung zur **„Schumpeter School of Business and Economics“**.

Am **1. September 2008** erfolgte dann die **Berufung zum Rektor der Bergischen Universität Wuppertal** und ab **2018** zum Vorsitzenden der Landesrektorenkonferenz.

Viermal bist Du vom Deutschen Hochschulverband zum **Rektor des Jahres** und 2019 schließlich zum **Rektor des Jahrzehnts gewählt worden**.

2

Bei der Urkundenübergabe hat DHV-Präsident Prof. Dr. Bernhard Kempen Dich als **„beindruckende und einnehmende Persönlichkeit gelobt, der Kompetenz, soziale Sensibilität und visionäre Kraft bescheinigt werden.“**

Das „Phänomen Koch“ - war bei dieser Feier die immer wieder gehörte Formel

Dem gibt es nicht mehr viel hinzuzufügen.

Diese Ehrungen haben Dich mit all Deinen Leistungen in jeder Hinsicht treffen gewürdigt. **Aber Sie haben insbesondere auch zum Glanz Wuppertals und der bundesweiten Ausstrahlung beigetragen.** Denn alle haben sich natürlich gefragt: Was ist an dieser Stadt dran, dass eine solche Ausnahme-Erscheinung wie Lambert Koch ihr so treu bleibt!

Und dieses Jahr des Abschieds fiel dann zusammen mit dem **Uni-Jubiläum zum 50. Geburtstag**, das zu Recht groß begangen und gefeiert wurde, auch um die Uni noch einmal in der breiten Öffentlichkeit präsent werden zu lassen und weiter für sie zu werben.

Man darf und sollte **sich zu einem solchen Jubiläum durchaus auch einmal selbst feiern** – auf die großartigen Erfolge der vergangenen Jahre zurückblicken und stolz sein auf das Erreichte!

Unsere Uni ist ein Ort, an dem **internationale Spitzenforschung** betrieben wird, um auf die wichtigen aktuellen Fragen unserer Zeit Antworten zu finden.

Neun Fakultäten und über **100 Studiengänge**, rund **23.000 Studierende** und **4000 Beschäftigte**, herausragende Vernetzung in Forschung & Lehre, über 100 Erasmus-Partnerhochschulen und rund 70 Kooperationen mit ausländischen Universitäten **prägen das Profil der Bergischen Universität**.

Ein besonderer **Höhepunkt** im Jubiläumsjahr, der auch für Dich ein Herzensanliegen war, war die Eröffnung des **Johannes-Rau-Zentrums** im Juli durch Ministerpräsident Hendrik Wüst. Die ehemalige persönliche Bibliothek Raus mit rund 20.000 Büchern steht im Mittelpunkt dieses neuen Zentrums, das vor allem **ein Ort der Begegnung werden soll**.

Wir alle wissen, wie eng der frühere Wuppertaler Oberbürgermeister, NRW-Wissenschaftsminister, langjährige Ministerpräsident und spätere Bundespräsident Rau seiner Heimatstadt verbunden war und dass er seinerzeit **die Gründung unserer Universität**, der damaligen Gesamthochschule Wuppertal, **politisch erst möglich gemacht hat**.

Ohne Deine Hartnäckigkeit und Deinen **langen Atem**, lieber Lambert, wäre dieses Begegnungszentrum sicher nicht an die Bergische Universität gekommen.

Stichwort „**langer Atem**“ – da zeigt sich der **Ausdauersportler**, der nie aufgibt...

Nach den schwierigen Corona-Jahren bot das Jubiläum auch exzellente Gelegenheiten, sich bei vielen unterschiedlichen Veranstaltungen endlich einmal wieder **persönlich zu begegnen**.

Dieses besondere Jubiläumsjahr **war Dein letztes Jahr als Rektor**, lieber Lambert.

Man soll ja bekanntlich gehen, wenn es am schönsten ist.

Auch dafür ein großer Respekt. Auch hier bist Du Vorbild!

Nach 14-jähriger Amtszeit als Rektor, länger als jeder seiner Vorgänger, **kehrt er nun zu einem Lehrstuhl zurück**.

4

Aus Sicht der Stadt kommt diese Entscheidung **natürlich viel zu früh**.

Wir hätten sicher noch gerne einiges mit unserem Uni-Rektor Lambert Koch auf den Weg gebracht. Aber lassen uns jetzt umso mehr überraschen, was Du dem folgen lässt und sind sicher, dass auch das kraftvoll nach Wuppertal ausstrahlen lässt.

Du hast die Bergische Universität **auf einmalige Weise entwickelt** und ihr **Strahlkraft** in ganz Deutschland und weit darüber hinaus **verliehen**.

Und dabei hast Du es gleichzeitig geschafft, die Hochschule in der Stadt in einer Art und Weise zu **vernetzen**, die sie zu einem der **stärksten Motoren der Wuppertaler Stadtentwicklung macht**.

Die von Dir bewegten und unterstützten **Zukunftsprojekte prägen** nicht nur den Bildungs- und Wissenschaftsstandort Wuppertal, sondern **unsere Stadt insgesamt**.

In Wuppertal bist Du aber nicht nur als Rektor, sondern zusammen mit Carola, Elias, Jonathan und Samuel als Mensch angekommen.

Ihr seid in Wuppertal tief verwurzelt.

Hier findet Ihr Freunde fürs Leben. Dass Du im Laufe der Jahre mehrere Angebote, an die Spitze noch größerer Universitäten zu wechseln, nicht angenommen hast liegt an dieser engen Verbindung mit Wuppertal und vielen Menschen in der Stadt.

Diese Verwurzelung hat dazu geführt, dass Du Dich, Dein Amt immer in den Dienst **Wuppertal und seiner Stadtgesellschaft sowie der gesamten Bergischen Region gestellt hast**

Für das Ansehen unserer Stadt der Region Du Großes bewirkt und ihr besondere Ehre erwiesen. Beides würdigte nun der Rat der Stadt mit diesem **Ehrenring**.

5

Was die **Persönlichkeit und den Lebensweg** des neuen Ehrenringträgers **gut beschreibt**, ist **eine Begebenheit** aus den ersten Wochen der Familie Koch **in Wuppertal**.

Weil alle in der Familie gläubige Katholiken sind, Kraft und Halt in aktiver christlicher Überzeugung finden, besuchten sie natürlich die **Messe in der nächstgelegenen Gemeinde**. Doch da gab es Probleme, der **Organist war nicht gekommen**. **Wer setzte sich ungefragt an die Orgel? Lambert Koch**.

Als **leidenschaftlicher Klavierspieler**, der sein Studium unter anderem mit der Musik finanzierte, und Vertrauter von Kirchenliedern **konnte er auch Orgel spielen**. Die überraschte Gemeinde nahm die Familie mit großer Freude in ihre Reihen auf.

Dieser **Glaubensbezug** hat auch uns beide ja immer wieder in besonderer Weise verbunden. Ich erinnere mich gern an unsere gemeinsame Bibelarbeit auf dem evangelischen Kirchentag 2015 in

Stuttgart. „Damit wir klug werden“ – diese Losung des Kirchentages aus dem Psalm 90 (12) stand für etwas, was ich an Dir immer wieder bewundert habe: Dass Klugheit sich nicht auf wissenschaftliche Expertise reduziert, sondern dass sie mit Weisheit zu tun hat, die auf einer sehr viel grundsätzlichen und transzendentalen Ebene verankert ist.

Diese Aura hat auch entscheidend Dein öffentliches Wirken geprägt.

Sie hat in die Uni und die Stadt gewirkt.

Die Stadt blühte gemeinsam mit ihrer Universität auf. Für eine Kommune sind viele Studentinnen und Studenten ein Lebenselixier. Die neuen Professorinnen und Professoren schließe ich mit ein.

Auf diesem von Prof. Koch weiter **gebautem Fundament** können und müssen wir **weitermachen**.

6

Dass unsere Uni kein **wissenschaftlicher unnahbarer Elfenbeinturm** ist, sondern nahe an den Menschen und an den Unternehmen, auch dies hast Du maßgeblich mitgestaltet.

Das ist eine großartige Leistung. Du hast diese Uni auf dem Berg **den Menschen im Tal nahegebracht. Mischa Kuballs Meta-Licht war zum 40-jährigen Jubiläum der auch physische Ausdruck dafür.**

Und dieses die Uni in die Stadt bringen habt ihr im Rektor in den letzten 10 Jahren konsequent weiterbetrieben. Dass in dem Gebäude der **ehemaligen Bundesbahndirektion** am Döppersberg in Elberfeld ein neues Dienstleistungszentrum von **Stadtverwaltung, Jobcenter und eben auch der Universität entsteht, ist der besondere Ausdruck davon.**

Ein **modernes Dienstleistungszentrum** wollen wir für die Menschen in unsere Stadt schaffen, dass sich in eine multifunktionale Innenstadt einpasst.

Ein **dynamischer Mix** von Wohnen, Arbeiten, Dienstleistung, Lernort und Handel entsteht, mitgeprägt von vielen jungen Studierenden.

Und auch im **Teijin-Hochhaus** (Glanzstoff-Gebäude) und in der **Rathaus Galerie** wird die **Universität Räume beziehen** und **damit immer mehr in die Stadt hinein wachsen**.

Und Du hast Dich in vielen anderen Funktion intensiv in Stadt und Region eingebracht:

Du bist **Wuppertal-Botschafter** (ernannt von meinem Vor Vorgänger Peter Jung),

Du wurdest mit der **„Goldenen Schwebbahn“**, dem Ehrenzeichen des Stadtverbandes der Bürger- und Bezirksvereine ausgezeichnet,

7

Und insbesondere warst und bist Du den **Spitzen von Rat und Verwaltung häufig Gesprächspartner**, hast Dich für die Region **im Bergischen Rat und insbesondere bei der Ausarbeitung des Leitbildes für die Region engagiert und oft zwischen Wirtschaft und Politik vermittelt**.

Vor gut drei Wochen bist Du dafür zu Recht mit dem neu geschaffenen **Bergischen Zukunftspreis in der Kategorie „Preis für das Lebenswerk“** ausgezeichnet worden.

Denn auch in der Leitung der Uni war Dir immer wichtig, die **Bergische Universität** wirklich als eine **Universität der ganzen Region** zu verstehen.

Dazu kommt all Dein soziales Engagement:

Zum Beispiel in der **Dr. Werner Jackstädt-Stiftung** oder im **Beirat der Technischen Akademie Bergisch Land**.

Und Du warst auch **ein tatkräftiger Förderer und kluger Ratgeber für die Junior Uni**. Du gehörtest von der ersten Minute an zu denen, die den Junior Uni-Gründer und Wuppertaler **Ehrenbürger Prof. Ernst-Andreas Ziegler unterstützten. Und daraus ist eine enge persönliche Freundschaft entstanden**. Wir freuen uns deswegen auf die Worte von Ernst Andreas Ziegler, die wir heute noch hören dürfen.

Eng mit dieser Freundschaft verbunden ist Dein Engagement auf dem Feld der **Wuppertaler Städtepartnerschaften**: Gemeinsam mit Ernst-Andreas Ziegler warst Du häufig zu Gast in unserer **slowakischen Partnerstadt Kosice**, um dort an der Technischen Uni Seminare und Vorlesungen zu geben.

Diese Uni-Partnerschaft ist ein wirklicher **Brückenpfeiler dieser Städteverbindung**: Die **Technische Uni** in unserer Partnerstadt dankte Lambert Koch für sein Engagement mit der Verleihung der **Ehrendoktorwürde**.

8

Heute, lieber Lambert, **kommt nun eine weitere bedeutende Auszeichnung hinzu**:

Der Rat der Stadt hat beschlossen, Dir den **Ehrenring zu verleihen!**

Ein Glückwunsch an den Rat zu dieser Entscheidung, ein Glückwunsch an Dich, Lambert! Gratulation auch Euch als gesamte Familie, die ihr diese enge Verbindung zu Wuppertal immer gemeinsam getragen habt.

Lieber Lambert, ich darf Dich nun zu mir bitten – ich freue mich sehr, dass ich Dir nun heute den Ehrenring überreichen darf.